



Mittwoch,
17. November 2010

Guten Morgen Schifferstadt

1970: „Lunochod I“ auf dem Mond - Die unbemannte sowjetische Raumsonde „Luna 17“ landete auf dem Mond. Sie war die erste Sonde, die ein Roboterfahrzeug mit sich führte. „Lunochod I“ wurde von der Erde aus gesteuert und war mit Fernsehkameras und Sonnenbatterien ausgestattet. Das Fahrzeug legte in elf Mondtagen eine Strecke von 10,5 Kilometer zurück und übermittelte dabei Daten von Gesteinsuntersuchungen und Fernsichtbilder zur Bodenstation. Insgesamt funkten die vier Kameras über 20.000 Bilder und 200 Panoramen zur Erde. 1973 wurde diese Leistung von „Lunochod II“ wiederholt. Die Luna-Missionen der UdSSR begannen im Jahr 1959.

1994: „König der Löwen“ - Der Zeichentrick-Film „König der Löwen“ hatte in Deutschland Premiere. Die Disney-Produktion, die in 26 Sprachen übersetzt wurde, spielte in den USA innerhalb von zehn Wochen 250 Millionen Dollar ein. Es wurde eine der erfolgreichsten Disney-Produktionen. Erstmals nach einer Original-Geschichte wurde von der abenteuerlichen Reise Simbas erzählt, der als Prinz die Nachfolge seines Vaters antreten soll. Er sucht seinen Platz im Kreislauf der Natur - immer in den Fußspuren seines Vaters, des großen Königs Mufasa. Für die Filmmusik erhielt der deutsche Komponist Hans Zimmer einen Oscar, einen Grammy und einen Golden Globe.

1997: Anschlag in Luxor - Bei einem Terroranschlag islamischer Extremisten kamen in Luxor 58 Touristen und 4 Ägypter ums Leben. Ein Selbstmordkommando der „Gamaa al-Islamiya“ („Islamische Gruppen“) schoss vor dem weltberühmten Hatschepsut-Tempel in die Reihen der Touristen, die dort mit Reisebussen hingekracht worden waren. Die sechs Terroristen wurden kurz nach dem Anschlag getötet. Am Tatort hinterließen sie Flugblätter und andere Schriftstücke als Bekennerrbriefe. Die „Gamaa“ wird von ägyptischen Sicherheitsexperten auf rund 1.000 Mitglieder geschätzt, die von ehemaligen Afghanistan-Kämpfern ausgebildet werden. Ihre Hochburgen befinden sich in den schwer kontrollierbaren Obst- und Zuckerröhrlantagen in den oberägyptischen Unruheprovinzen Assiut, Minia und Sohag.

Halbjahresversammlung der Kultur- und Sportvereinigung

Ehrungen von Vorstandsmitgliedern, Abstimmung des Terminplanes 2011 und neuer Hausmeisterservice in der Aula



KuS-Vorsitzender Wolfgang Knobloch, Marlein Bittner, Emil Geier, Alfred Strantz, Heinz Kuhn und KuS-Geschäftsführer Norbert Kühner.

Foto: Grothe

Der Einladung zur Halbjahresversammlung der Kultur- und Sportvereinigung 1953 sind am Montagabend 31 der insgesamt 59 angeschlossenen Vereine gefolgt, die im Vereinsheim der Stadtkapelle am Waldfestplatz vom 1. KuS-Vorsitzenden Wolfgang Knobloch begrüßt wurden. Ein herzliches Willkommen richtete er dabei auch an Bürgermeister Klaus Sattel und den 1. Beigeordneten Rudi Disque.

Entgegen der ursprünglich vorgesehenen Tagesordnung begann Wolfgang Knobloch mit Überraschungsehrungen der Vorstandsmitglieder, die seit vielen Jahren aktiv im Vorstand der KuS mitarbeiten. „Alle Vereine ehren ihre Mitglieder, wenn sie lange Jahre aktiv dabei sind und mitarbeiten. So wollen auch wir von der KuS die Gelegenheit nutzen, unsere Wertschätzung auszusprechen und Dank zu sagen“, hob Wolfgang Knobloch hervor. So gehört Alfred Strantz seit 20 Jahren der Vorstandschaft an: Von 1990 bis 2004 war er Beisitzer und seit 2004 bis heute ist er als Kassenrevisor tätig. Auch Hans Schwind kann auf eine 20-jährige Vorstandszugehörigkeit zurückblicken: zunächst von 1990 bis 1994 als Vertreter der Sportvereine, seit 1994 ist er 2. Vorsitzender der KuS. Da er an diesem Abend verhindert war, folgen die Glückwünsche zu einem späteren Zeitpunkt. 30 Jahre aktiv ist inzwischen Marlein Bittner.

Von 1980 bis 2004 als Kassenrevisorin, seit 2004 ist sie Beisitzerin in der Vorstandschaft. Emil Geier engagiert sich ebenfalls seit über 30 Jahren bei der KuS im Bereich der Finanzen: Von 1974 bis 1978 und von 1982 bis heute ist er ein erfahrener Kassenrevisor. Das am längsten tätige Vorstandsmitglied ist aber Heinz Kuhn, der für 40-jähriges Engagement um die Verdienste der KuS außerdem mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde: Von 1970 bis 1980 war er Beisitzer, ab diesem Zeitpunkt ist er nach wie vor Vertreter der Zuchtvereine. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte Wolfgang Knobloch den Jubilaren ganz besondere Sektflaschen, nämlich eine Sonderherstellung, versehen mit dem „Goldenen Hut“.

Bürgermeister Klaus Sattel schloss sich den Glückwünschen an die Jubilare an. In seinem Grußwort zollte er aber auch den Vereinen seinen Respekt für ihr Engagement und ihre Leistungen, die sie im laufenden Jahr erbracht hätten. Er erinnerte des Weiteren an den geplanten Rettichfestumzug im nächsten Jahr und sprach die Hoffnung aus, dass sich viele Vereine daran beteiligen, um damit ihren Verein und ihre Stadt repräsentieren zu können.

In einem kurzen Ausblick wies KuS-Vorsitzender Wolfgang Knobloch unter anderem auf das 14. Neujahrskonzert hin, das am Sonntag, 9. Januar 2011 um 17 Uhr in der Aula

des Paul-von-Denis-Schulzentrums stattfinden und von den Handharmonika-Freunden, dem MGv „Eintracht“ und von „Da-Capo-1854“ gestaltet wird. Die traditionelle Wanderung der KuS ist am Montag, 27. Dezember ab 14 Uhr mit Treffpunkt am Vereinsheim des MGv „Klein-Schifferstadt“. Als Wanderführer wird der 1. Vorsitzende des Pfälzer-Waldvereins, Günter Rimmel, dabei sein. Wolfgang Knobloch informierte auch über Veränderungen bezüglich der Hausmeisterservice in der Aula des Paul-von-Denis-Schulzentrums.

Denn der Kreis wird künftig nur noch für Schul- und Kreisveranstaltungen diese Dienste übernehmen. Doch inzwischen konnte dies von Seiten der Kultur- und Sportvereinigung geregelt werden. Denn künftig wird dieser Service von zwei Sängern des MGv 1854 gehandhabt: Bereiterklärt dazu haben sich dankenswerterweise Alois Orben, Klappengasse 36, Telefon 73 45 und Nils Welker, Am Mönchhof 2 b, Mobil 0174 1774400, die künftig auch Ansprechpartner für die Vereine sind.

Ein Tagesordnungspunkt jeder Halbjahresversammlung bildet die Abstimmung des Terminplanes der Kultur- und Sportvereinigung für das jeweils kommende Jahr. Dank der guten Organisation, an der auch der Ehrenvorsitzende Josef Wahl und Marlein Bittner sowie Hermann Magin, der an diesem Abend die mediale Begleitung der Präsentation übernommen hatte, konnte dies zügig und problemlos vonstatten gehen. Außerdem haben die Mitglieder der Halbjahresversammlung beschlossen, dem Antrag der Brieftaubeneinsatzstelle Schifferstadt, die in der Burgstraße 26 beheimatet ist, zur Aufnahme in die KuS einstimmig zuzustimmen, die nunmehr 60. Mitglied dieser Vereinigung sind. -ise